



Nr. 8 Nov. 1987

2. Jahrgang

„Wikinger“

Info-Heftchen

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

wichtige Meldung . . . . .	Seite 1
WIH stellt unser Mitglied vor . . . . .	Seite 2
Geburtstagskalender . . . . .	Seite 2
Impressum . . . . .	Seite 2
Ergebnisse und Tabellenstand der Meisterschaft . . . . .	Seite 3
Ergebnisse der Pokalmeisterschaft . . . . .	Seite 3
Spielberichte der Meisterschaft . . . . .	Seite 4 und 6 - 8
Versammlungen . . . . .	Seite 4 und 6
Witze . . . . .	Seite 5
Turnier und Freundschaftsspiele . . . . .	Seite 6 - 8
kurze Informationen . . . . .	Seite 8

wichtige Meldung

Das letzte Fußballtraining der Herren in diesem Jahr ist am 04. Dezember 1987. Wann es im nächsten Jahr 1988 wieder beginnt, wissen wir noch nicht genau, darum frag bitte Tim und zwar ist die Telefonnummer 040 / 66 51 86 nicht mehr zu erreichen!

Das WiH stellt heute unser Mitglied Bernd Fritze (siehe Porträt) vor.

Der einzige Sohn des Ingenieur kam am 04. Oktober 1962 in Siegen zur Welt. Nach der Entlassung aus dem Kindergarten in Siegen besuchte er von 1968 bis Juni 1980 die Gehörlosenschule in der Hammer Straße und hat den Realschulabschluß in der Tasche. Er hat am 27.1.83 die Gesellenprüfung zum Vermessungstechniker mit Erfolg bestanden und ist beim Bezirksamt Wandsbek bis auf weiteres tätig.



Bernd trat im Frühjahr 1974 in der Fußballabteilung des Hamburger GSV ein und wurde am 7.10.78 in Bargteheide mit der Jugendmannschaft Norddeutscher Pokalmeister. Sein schlechtestes Erinnerung ist beim A-Jugend-Punktspiel 1977/'78 des HFV gegen Tonndorf Lohe, das mit 0:25 Toren unterging und wir versprochen Rückspiel-Rache in Tonndorf, aber es ging auch nicht besser: schon wieder 0:21 ... Er war am 20.9.80 in Hildesheim einmal Deutscher Jugend-Vizemeister, nach fast 1 Jahr Sportpause ging er im November 1983 zur Volleyballabteilung rüber. Sein schönes Erlebnis war die Deutsche Pokalmeisterschaft 1984 in Schwandorf, obwohl seine Mannschaft den 9. Platz (Vorletzter) belegte, gab es sehr gute Kameradschaft unter der Mannschaft, toll! Er erreichte mit der Volleyballmannschaft einmal den 3. Platz bei der Deutsche Meisterschaft 1985 in Kassel, nachdem die Norddeutsche Meisterschaft sicher gestellt wurde sowie auch im Jahre 1987. Außerdem bestritt er 3 Spiele für Norddeutsche Auswahlmannschaft während des Sportfestes 1987 in Kassel.

Bernd ist unser Gründungsmitglied und Technischer Leiter seit der Gründung. Sein Ziel ist die Deutsche Meisterschaft sowie die reibungslose Arbeit des Vorstandes.

=====

#### Geburtstagskalender des 1. Vierteljahres 1988

13. Januar	Bernhard Kelsch
17. Januar	Franz-Joseph Schülke
10. Februar	Ursula Scheffel
10. Februar	Birgit Külper
21. Februar	Jürgen Schlechter
04. März	Kuno Hopfenzitz
11. März	Marianna Meier
30. März	Arnold Dressler

=====

#### Impressum

Herausgeber: Gehörlosen-Fußballclub "Wikinger" Buxtehude von 1984 e.V.

Auflagen: 50 Exemplare

das WiH erscheint vierteljährlich, das nächste kommt im Februar 1988

Bankverbindung: Vereinskonto beim Postgiroamt Hamburg  
Girokonto 607 634-205  
Bankleitzahl 200 100 20 (BLZ)

## Niedersächsische Meisterschaft 1987/'88

### Ergebnisse der Hinrunde

1. Spieltag		
GSV Osnabrück	- Wikinger Buxtehude	1:1
GSC Göttingen	- GSV Hildesheim	5:1
2. Spieltag		
GSV Braunschweig	- GSC Göttingen	3:4
GSV Hildesheim	- Wikinger Buxtehude	5:0
3. Spieltag		
GSV Osnabrück	- GSC Göttingen	1:3
GSV Braunschweig	- GSV Hildesheim	0:2 kampflos
4. Spieltag		
Wikinger Buxtehude	- GSV Braunschweig	1:1
GSV Hildesheim	- GSV Osnabrück	0:0
5. Spieltag		
GSC Göttingen	- Wikinger Buxtehude	3:0
GSV Osnabrück	- GSV Braunschweig	2:0 kampflos

### Tabellenstand der Hinrunde

	Sp.	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. GSC Göttingen	4	4	0	0	15:5	8:0
2. GSV Hildesheim	4	2	1	1	8:5	5:3
3. GSV Osnabrück	4	1	2	1	4:4	4:4
4. Wikinger Buxtehude	4	0	2	2	2:10	2:6
5. GSV Braunschweig	4	0	1	3	4:9	1:7

## Norddeutsche Pokalmeisterschaft 1987/'88

### Qualifikationsrunde

GSV Osnabrück - GSV Bremen 0:5

### Halbfinale

GSV Bremen - GSC Göttingen 4:2

Hamburger GSV - Wikinger Buxtehude 10:0

## Spielbericht von GSV Osnabrück - Wikinger Buxtehude 1:1(1:0)

Am 15. August 1987 war das erste Spiel unserer 2. Fußballsaison und wir kamen in Osnabrück gut an. Der normalerweise Feldspieler Guido mußte für nichtanwesende Peter im Tor einspringen.

Nachdem Osnabrück den Anstoß ausführte und sofort angegriffen hatte, versuchten wir in den ersten Minute ruhig zu spielen, d.h. mehr in der eigene Hälfte spielen. Das klappte nicht so ganz, weil einige Spieler zu schnell zappelig wurden. Osnabrück kam meistens nur an die Strafraumgrenze heran und fielen Warnschüsse. Durch den Deckungsfehler brachte den Osnabrücker ihren 1:0-Führungstreffer. Deckungsaufgaben müssen stark verbessert werden! Nachdem Jan E. gefoult wurde, versuchten wir unseren Freistoßtrick, doch schoß Rainer an die Latte. Vor der Pause erhielten Matthias Z. und Jan E. gelbe Karten.

In der 2. Halbzeit verlief es fast genauso ab, Andreas Bak hatte keine Energie mehr, er wurde gegen Franz-Joseph gewechselt. Dann wurde im Angriff etwas besser. Wir bekamen keine nennenswerten Torchancen, abgesehen ein Kopfball von Jan E., ein Schuß von Matthias Z. und Thomas Kn. stand im Gewühl und brachte den Ball nicht ins Tor. Matthias Z. ging öfters in den Angriff entgegen den Anweisung des Trainers, dadurch brannte es oft im eigenen Strafraum. Mit Glück und Härte ist kein Tor gefallen. Trotz Stürmläufe von Matthias Z. lief vorne etwas zusammen. Sein Paß zu Tim, er lief die Außenseite entlang zum Tor und schoß das langerwartete 1:1-Ausgleichstor. Ab da wurden die Osnabrücker nervös, sie schimpften miteinander. In der letzten Viertelstunde bestimmten nur Osnabrück das Spiel, einmal mußte Guido das Leder vom Torwinkel zur Ecke wegboxen und das 1:1-Remis war gerecht.

Der neue Spielertrainer Tim: "Bei einigen Spieler fehlte noch die Kondition, Spielverständnis und Härte. Die Abstimmung zwischen den einzelnen Spielern klappte nicht, sonst war in diesem Spiel mehr Disziplin zu sehen."

Für Wikinger spielten Guido Mechela - Matthias Zeich - Tilo Korn, Uwe Maschmann, Rainer Schulz - Andreas Bak (Franz-Joseph Schülke), Michael Scheffel, Tim Ladwig - Thomas Knickelbein, Jan Eichler, Mathias Sacharow.

## Versammlung der Freizeitabteilung

Am 25. August 1987 fand die Versammlung in der Gaststätte Herschel, unser Stammlokal statt und 12 Mitglieder sowie 5 Gäste waren anwesend.

Nachdem die Versammlung um 19.45 Uhr eröffnet wurde, erklärte Vorsitzender Michael Scheffel die Clubsatzung.

Zum Tagesordnungspunkt "Besprechung des Damenfußballs" waren wir einig, daß die Damen dienstags bis Ende der Sommerzeit auf der Spielwiese vor der Gehörlosenschule Fußball spielen konnten. Die Damen möchten am 21.11.87 Handballturnier in Herford sowie am 28.11.87 Hallenfußballturnier für Damen in Hamm/Westf. teilnehmen. Susanne Pfeiffer schlug vor, wer beim "Training" unentschuldigt fernblieb, sollte man 2,-DM in die Mannschaftskasse zahlen. Es wurde einstimmig angenommen und Susanne übernimmt diese Verantwortung.

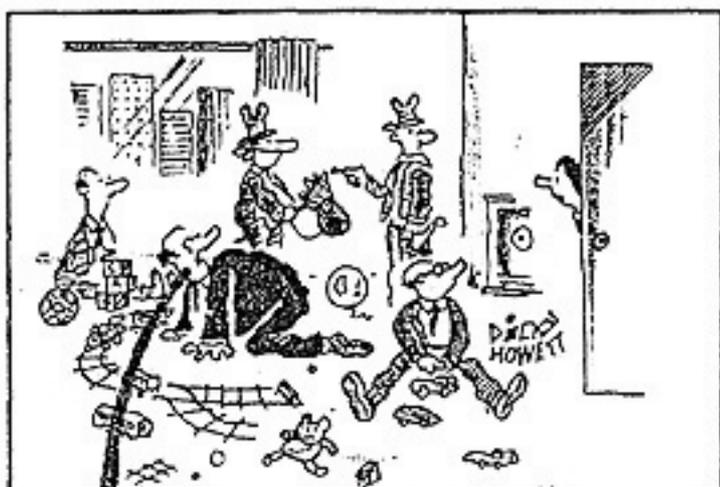
Während des nächsten Ordnungspunkt "Besprechung der Skat-Rommé-Freunde" diskutierten wir, wann und wo die Skat-Rommé-Freunde Übungen machen konnten. Nachdem der Wirt damit einverstanden war, dürfen sie sich montags ab 19.00 Uhr im Stammlokal treffen.

Zu den Punkten "Zukunftspläne" und "Verschiedenes" meldete sich keiner der Wort und die Versammlung endete um 21.25 Uhr.

# Verstehen Sie Spaß?

## Damenrugby

Es konnte nicht ausbleiben: Nach dem Damenfußball gibt es auch Damenrugby. In Frankreich und Italien existieren bereits organisierte Aufgebote des zarten Geschlechts, die dem ovalen Leder nachjagen. Kernland des Damenrugby bleibt aber England, wo sogar schon Pokalspiele (als Vorstufe einer regelrechten Meisterschaft) stattgefunden haben. Den bisher stärksten Zuspruch fand allerdings ein Schaukampf zwischen einer aus lauter Fotomodellen bestehenden Rugbyfünfehn und einem Aufgebot von Schauspielerschülerinnen. Kommentar eines Zuschauers: »Das attraktivste Rugbymatch, das ich je gesehen habe. Sehr vermißt habe ich allerdings den sonst üblichen Austausch der Trikots nach Spiel-schluß.«



„Hatte ich Ihnen nicht gesagt, daß ich während der Vorstandssitzung keinerlei Störungen wünsche, Fräulein Klein . . .?“

## heute über die Freizeit abteilung

„Zwei Schienbeinschützer bitte“, erklärt Theobald. „Fußball oder Hockey, mein Herr?“ fragt der Verkäufer. „Nein, Skat.“

„Gewonnen!  
Zahnpasta schlägt  
Rasiercreme!“



## Gründungsversammlung der Skiabteilung

Am 27. August 1987 war die Versammlung in der Gaststätte Herschel, unser Stammlokal und 14 Interessen waren gekommen.

Vorsitzender Michael Scheffel eröffnete die Versammlung um 19.50 Uhr und erklärte die Gründe, warum die Gründungsversammlung der Skiabteilung am 4.6.87 ausgefallen wurde. Dann haben wir über die Interessen des Skisports diskutiert.

Anschließend wurden die Unterschriften gesammelt und 16 Mitglieder erklärten um 20.29 Uhr die Gründung der Skiabteilung im GFC "Wikinger" Buxtehude v.84e.V. Davon 7 nichtanwesende Mitglieder waren auch bereit, die neue Abteilung mitzugründen.

Es wurde 10 Stimmberechtigten, davon 1 Stimme von Ehreणाusschufsvorsitzender Carl Runne festgestellt. 4 Wahlkandidaten wurden vorgeschlagen: Rainer Schulz, André Thorwarth, Doris Geist und Bettina Liebscher, nur André und Doris nahmen die Wahl an. Beim 3. Wahlgang wurde Doris mit 6 Stimmen zur 1. Skileiterin und André ihr Vertreter.

Der Hauptvorstand schlug den Monatsbeitrag in Höhe von 5,- DM vor. Die Gründungsmitglieder nahmen einstimmig an.

Zum Schluß sprachen wir über die Vorbereitung der Norddeutschen Gehörlosen-Skimeisterschaft im Januar 1988 im Sauerland und die Versammlung endete um 21,35 Uhr.

=====

### Spielbericht von GSV Hildesheim - Wikinger Buxtehude 5:0(0:0)

Am 05. September 1987 kamen wir in Hildesheim gut an und vor dem Spiel wurde Umstellung der Positionen besprochen, weil Matthias Z. wegen Zerrung und wieder Peter fehlen.

Der Versuch, in der 1. Halbzeit zurückhaltend zu spielen, hat nur zeitweise geklappt. Wir spielten unauffällig, ohne Mut, daher griff Hildesheim mehr in unserer Hälfte, hatte auch einige Torchancen.

Nach der Pause gab es bei uns einen Positionwechsel zwischen Jan E. und Tim. Einige bekamen den Ehrgeiz, das Spiel zu gewinnen d.h. Tilo erfüllte seine Aufgabe als Verteidiger nicht, spielte zu offensiv. Seine Fehler waren sehr auffällig, so nach und nach fielen Tore, davon 4 durch die rechte Abwehrseite. Und ein Fehler von Nottorwart Guido, er hatte den Ball nur abgeklatscht.

Spielertrainer Tim: "Wir haben in der 2. Halbzeit Hildesheim unterschätzt, so fingen wir Tore ein, die auch zu vermeiden waren, wozu haben wir in der 1. Halbzeit zu null gespielt? Ansonsten fehlt Kondition immer noch."

Für Wikinger spielten Guido Mechela - Rainer Schulz - Tilo Korn, Uwe Maschmann, Mathias Sacharow - Malte Wicht, Michael Scheffel, Tim Ladwig, Thomas Knickelbein - Andreas Bak (Thomas Klukas), Jan Eichler.

=====

### 6. Kasseler Wanderpokal-Hallenfußballturnier

Am 12. September 1987 wurden wir zum Turnier nach Kassel eingeladen. Wir mußten draußen lange auf den Hausmeister warten, weil es Mißverständnis mit ihm gab.

Beim Start erwischten wir kalt: 0:2 gegen kampfstarken GSC Wiedenbrück, dann ging es langsam besser, wir gewannen verdient gegen GSP Neersbroich mit 1:0 Toren. Das Tor schoß Rainer aus der Ferne. Den nächsten Gegner GSV Karlsruhe haben wir unterschätzt, zur Strafe verloren wir mit 0:3 Toren. Auf dem letzten Spiel gegen haushohen

Turnierfavorit GSV Eremen waren wir heiß und wir unterlagen denkbar knapp mit 1:2 Toren, der Torschütze ist wieder Rainer mit seinem Gewaltschuß. Wir wurden Gruppenfünfter, zusammen mit andere Gruppe wurden wir dank der besseren Punktdifferenz 9. Platz und erneut erhielten wir kleines Pokal.

Für Wikinger spielten Guido Mechela, Michael Scheffel, Tim Ledwig, Uwe Maschmann, Rainer Schulz, Tilo Körn, Franz-Joseph Schülke und Jürgen Schlechter. Auch waren Bettina, Andrea und ihre Kinder als Schlachtenbummler dabei.

=====

#### Spielbericht von Wikinger Buxtehude - GSV Braunschweig 1:0(0:1)

Am 03. Oktober 1987 kamen Braunschweig 45 Minuten später als Spielbeginn, haben wir fairerweise noch das Spiel gemacht, denn nach der Regel darf ein Spiel höchstens 1/2 Stunde verschoben werden. Nach der Meinung des Spielführers Tim hatte er ein gutes Gefühl für dieses Spiel. Nur schade, daß Tilo die Spielbereitschaft verweigerte aufgrund fehlender Stützen.

Am Anfang spielten wir ruhig, versuchten das Spiel zu machen. 2 Braunschweiger wurden an der lange Leine gelassen, prompt fiel das Gegentor zum 0:1. Man hätte das vermeiden können, in dem man konsequenter und hilfsbereiter spielt. In der Pause mußten einige Wikinger-Spieler geweckt werden.

Dann sah es schon besser aus, es wurde mehr gekämpft. Jan C. fiel durch seine Sturmläufe auf, durch die Zerrung wurde er gegen André ausgewechselt. Malte hatte einen großen Tag, eine Vorlage von Michael, endlich traf er das 1:1-Ausgleichstor. Wir versuchten das Ergebnis zu halten, es wurde in unsere Hälfte viel gekämpft. Franz-Joseph kam noch für Guido (Krampf), eine Hilfe für die letzten Minute.

Spielertrainer Tim: "Man sah wieder den Mannschaftsgeist, denn alle kämpften. Die Bemühungen sind ein Unentschieden wert."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Rainer Schulz - Guido Mechela (Franz-Joseph Schülke), Mathias Sacharow, Jan Eichler - Malte Wicht, Michael Scheffel, Tim Ledwig, Uwe Maschmann - Jan Czerski (André Thorwarth), Andreas Barth.

=====

#### Spielbericht von "Alsterdorf" - Wikinger Buxtehude 2:5(1:2)

Am 07. Oktober 1987 fand in den Anstalten ein Flutlichtspiel statt und wir versprachen Revanche für 2:3 im Juli dieses Jahres.

Von Anfang an stürmten wir das Tor des Gegners, sehr lange warteten wir auf das Führungstor. Unser Neuling Andreas Barth zerstörte die Abwehrkette der "Alsterdorfer", durch Vorlage von Thomas Kn. schoß er sein 1. Tor für Wikinger. Dann folgte 2. Treffer von Andreas Barth durch Pass von Jan E. Vor der Pause wurde die Unachtsam unserer Abwehr bestraft: "Alsterdorf" kam zum 2:1 heran.

In der 2. Halbzeit versuchten wir weiter und durch Vorlage von Tim stellte erneut Andreas Barth den alten 3:1-Abstand wieder her. Nachdem der Gegner wieder den Treffer zum 3:2 schoß, erzielte Thomas Kl. nach dem Sololaut von Tim zum 4:2, sein 2. Treffer für Wikinger, denn das 1. Tor schoß er im Juli 1987 gegen den gleichen Gegner! Kurz vor Schluß nahm Jan E. den Ball von Guido vor unserem Strafraum an, spazierte zum Tor der "Alsterdorfer" und schoß das 5:2-Siegtor.

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Jan Eichler, - Guido Mechela, Franz-Joseph Schülke, Mathias Sacharow - Michael Scheffel, Tim Ledwig, Thomas Knickelbein - Andreas Bak (Andreas Gerken), Andreas Barth, Thomas Klukas.

## HSSV - Wikinger Buxtehude abgebr.

Es wird kein Bericht sowie keine Zensur vom Freundschaftsspiel am 9.10.87 gegeben, da 10 Minuten vor Spielschluss im Stande von 3:2 für uns das Spiel abgebrochen wurde, weil es heftige Zänkerei zwischen den HSSVer, den Schiedsrichter und uns gab.

---

### Spielbericht von GSC Göttingen - Wikinger Buxtehude 3:0(1:0)

Am 17. Oktober 1987 waren wir pünktlich in Göttingen angekommen, das neue Spielsystem wurde besprochen, Spielertrainer Tim wollte mit 2 Vorstopper spielen.

Es hat auch teilweise geklappt, aber einige Spieler zogen nicht mit. Andreas Bak hatte 2 Torchancen, draus nix geworden, hier und da halbe Chancen. Da wurde Mathias E. überlaufen und unser Torwart Peter schief einmal, das Tor zum 0:1 fiel. Man hätte verhindern können, in dem Jan E. und Rainer ihn unterstützt hätten. Sie standen einfach.

Nach der Pause war Michael ein Pechvogel, sein Gegenspieler machte eine Schwalbe, Elfmeter und Tor zum 0:2. Dann das 0:3 durch schnelles Freistoßtor, es hätte durchaus mehr Tore für Göttingen fallen können, denn die Verständigung zwischen unseren Abwehrspielern klappte nicht. Nur Malte holte die Bälle, brachte sie zu Andreas Bak, sonst war Mittelfeld auch schwach.

Tim: "Auffallend waren einige Spieler schwächer oder stärker; diesmal waren nicht alle auf gleicher Ebene. Es fehlte der Mut zum Spielaufbau."

Für Wikinger spielten Peter Asmußen - Rainer Schulz - Jürgen Gielnik, Franz-Joseph Schülke, Jan Eichler, Mathias Sacharow - Michael Scheffel, Malte Wicht, Tim Ladwig - Andreas Bak, Thomas Knickelbein(Thomas Klukas).

---

### kurze Informationen

#### neue Mitglieder

Wir freuen uns, die neue Mitglieder Jürgen Hennig, Winfried Witte, Birgit Külper und Bernhard Kelsch in der Freizeitabteilung, Marianne Meier, Astrid Schülke, Bettina Liebscher, Frank Stade, Ursula Scheffel, Gerd Langrehr und Heike Wicht in der neugegründete Skiabteilung und Kuno Hopfenzitz in der Fußballabteilung begrüßen zu dürfen. Wir hoffen sehr, daß die Neueingetretene sich in unserem Kreise wohl fühlen.

---

#### Kartengrüße

Bernd Fritze sendet Euch Grüße aus schöne "ungarische Wien" Budapest und Andreas Barth sendet Euch schöne Grüße aus Rendsburg.

---

#### Eheschließung

Unser Kamerad Mathias Sacharow und Barbara heiraten sich am 27. November 1987. Alles gute für die Zukunft!

Zwei Tage vor der Trauung waren Wikinger-Kameraden beim Polterabend da und übergaben das Paar 2 Teile Bestecke.